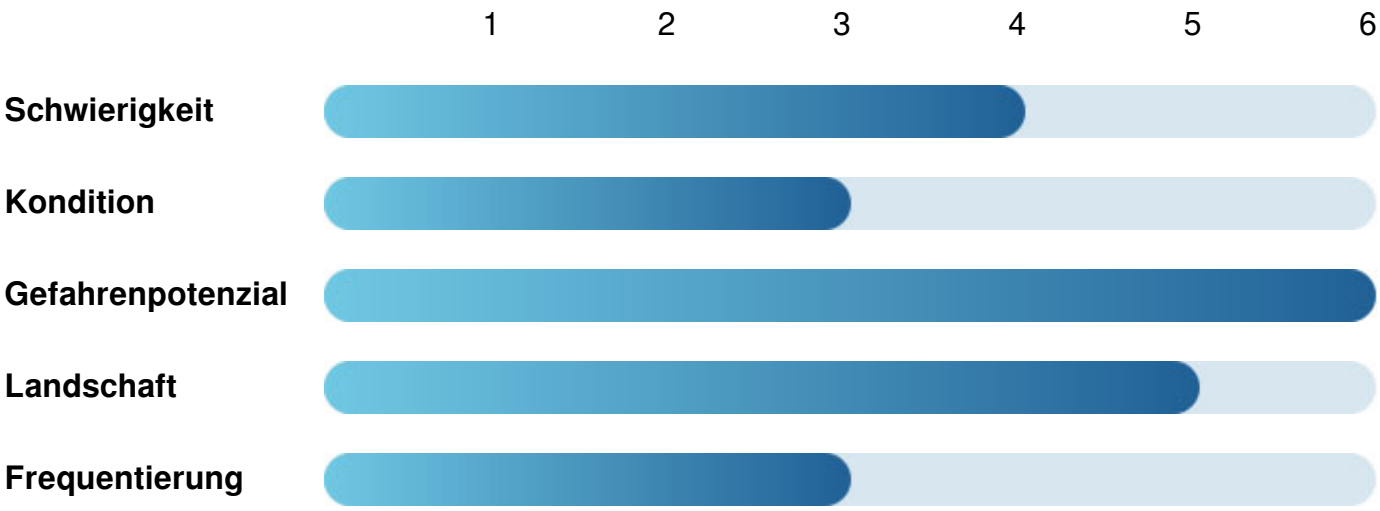
Monte Pasquale (3559 m)

Skihochtour | Ortler Alpen

300+1050 Hm | insg. 04:30 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)

Der Pasquale eröffnet die Möglichkeit sich einen tollen Überblick über das Tourengebiet der südlichen Ortlerberge zu verschaffen. Auch im Übergang zur Pizzinihütte kann man diesen Gipfel mitnehmen. Eine sehr steile Stelle gestaltet die ansonsten leichte Tour doch nicht so ganz einfach. Toller Ausblick auf die Königspitze!

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Von Norden: über Fernpaß, Imst, Richtung Landeck bis zur Autobahnausfahrt „Reschenpaß / St. Moritz“, durch den Tunnel ins Engadin nach Martina und weiter bis Zernez. Hier biegt man links zum Ofenpaß ab. Noch vor der Paßhöhe dann rechts und durch den Tunnel (Maut !) nach Livigno (hier kann man zollfrei Tanken!). Über den Passo di Fraele und den Passo Foscagno nach Bormio.
Hierher auch über den Berninapaß (ist weiter aber weniger Gekurve): Dazu fährt man von Zernez weiter Richtung St. Moritz. Noch vor St. Moritz, bei Pontresina, zweigt man zum Berninapaß ab. Über ihn nach Poschiavo und weiter bis Tirano. Hier über Schnellstraßen nach Bormio.
Von Bormio ins Valfurva nach S. Catarina und hier Richtung Fornihütte und Brancahütte (ist ausgeschildert) auf einer kleinen, engen Bergstraße (bei Schnee nur mit Ketten befahrbar!) bis zum Parkplatz am Ende der Straße, nahe einer kleinen Staumauer.
Hinweis: Der direkte Weg über das Stilfserjoch ist wegen Wintersperre nicht möglich!

Ausgangspunkt: Großer Parkplatz unweit des Gasthauses Ghiacciaio del Forni (2178m) am Ende der Straße ins Forni-Tal, nahe einer sehr kleinen Staumauer (einige Kilometer hinter Santa Caterina im Valfurva).

Route: Hüttenaufstieg: 1. Auf dem ausgeschilderten, breiten Sommerweg, der die Hänge der linken Talseite quert, hinauf zur Hütte. (Eine gute Stunde.)
2. Oder man wandert sehr flach im Talboden (häufig Spuren der Schneekatze) bis unter die Hütte, um anschließend auf einem Weg, oder steil über die Moränenhänge zur Hütte (2493m) aufzusteigen. (Eine gute Stunde.)

Gipfelanstieg: Von der Brancahütte nach Nordosten ins flache Val di Rosole. Weit hinein in den flachen Talkessel und auf den Rosole-Gletscher. Auf ca. 3100m hält man sich links und steigt über den gewaltig aufsteilenden Gletscher zum Passo Pasquale auf. Die letzten Meter geht es sehr steil hinauf. Oft sind hier Steigeisen und Pickel hilfreich. Einer großen Wächte weicht man dabei meist links aus. Hat man das Joch erreicht geht es über den Kammrücken nach links – ohne Schwierigkeit – mit Ski bis zum Gipfel.

Anfahrt: 1. Wie Aufstieg.
2. Oder Abfahrt vom Passo Pasquale nach Norden ins Cedec-Tal und zur Pizzinihütte (2706m), bzw. zurück zum Forni-Gasthaus (Parkplatz). Bei dieser Abfahrt ist auf die Randspalte unterhalb des Jochs zu achten.

© Tourentipp.com 2026

Charakter: Eine mittelschwere Skihochtour über anfangs flaches, später sehr steiles Gelände (kurze Stelle unterm Paß: bis 40 Grad). Langer Rutschweg, Vorsicht bei Hartschnee! Harsch- und Steigeisen, sowie Pickel zumindest mal mitnehmen. Der Gletscher auf der hier beschriebenen Aufstiegsroute ist beinahe spaltenlos. Große Aussicht auf das Tourengebiet der Brancahütte und herrlicher Nahblick auf die Königsspitze.

Lawinengefahr: hoch

Exposition: Südost und Südwest

Aufstiegszeit: Hüttenanstieg: gute Stunde; Gipfelanstieg: 3 bis 3,5 Stunden.

Tourdaten: Hüttenanstieg: 300 Höhenmeter; Gipfelanstieg: 1050 Höhenmeter

Jahreszeit: März bis Mai

Stützpunkt: Rifugio Cesare Branca (2493 m) des CAI Milano, zur Skihochtourenzeit im Frühjahr und im Sommer bewirtschaftet. Durch einen Anbau stehen mittlerweile 120 Plätze zur Verfügung. Dennoch ist die Hütte häufig ausgelastet (reservieren!!!). Telefon: 0039 / 0342 / 935 501. Winterraum vorhanden. Die Hütte bietet beste italienische Verpflegung.

Tipp: Übergang zum Monte Cevedale möglich.

Karte: Kompass Blatt 637, Cevedale / Val di Pejo / Alta Valfurva, 1:25.000; Tabacco Blatt 8, Ortler-Cevedale, 1:25.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026